

Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Alexander Bär, Horst Bayer, Kerstin Gießübel, Daniela Gustke, Uwe Herath, Sabine Hofmann, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann, Uwe Wich

Baugebiet Bauersgraben;

Vorstellung Bebauungsplanentwurf durch Architekten

Der mit der Planung beauftragte Architekt, Herr Stadter vom Büro RSP aus Bayreuth, erläuterte die Erstellung des neuen Bebauungsplanes. Er wies ferner daraufhin, dass der alte Bebauungsplan aufgehoben werden muss und dass eine Änderung des Flächennutzungsplans ebenso erforderlich ist.

Nach ausführlicher Diskussion formulierte Bgm. Mann folgende Beschlussvorschläge:

1. Die Gebäudeformen im nördlichen Teil des WA 2 werden für den südlichen Teil des WA 2 übernommen.
Abstimmung: 13 : 0
2. Der horizontale Fußweg bleibt lt. Planung erhalten.
Abstimmung: 6 : 7
Somit entfällt der horizontale Fußweg.
3. Der vertikale Fußweg bleibt lt. Planung erhalten.
Abstimmung: 12 : 1
4. Der 10 Meter breite Grünstreifen im nördlichen und westlichen Teil des Baugebietes bleibt lt. Planung erhalten.
Abstimmung: 3 : 10
Somit entfallen die Grünstreifen.
5. Das Baufenster im südwestlichen Teil WA 1 wird geändert. Es sollen mindestens drei Parzellen entstehen.
Abstimmung: 13 : 0

Diese Änderungen sind nun in die Planung einzuarbeiten.

Behandlung der Themen aus der Bürgerversammlung am 29. November 2024

Fragen der Bürger

1. Haus Hofstraße 6

Es wurde der Antrag gestellt, das Bauernhaus in der Hofstraße 6, durch die Gemeinde Mistelbach zu erwerben. Im Gemeinderat fand sich jedoch nur ein Fürsprecher. Der Antrag wurde mit 12 : 1 abgelehnt.

2. Fragen zum Vortrag gKU

Es wurde die Frage aufgeworfen, woher die Gemeindestiftung ihre Einnahmen bezieht.

Diese stammen hauptsächlich aus Spenden des gKU, so Bgm. Mann.

In diesem Zusammenhang wurden auch die hohen Kosten des geplanten Feuerwehrhauses von 3,2 Millionen Euro angesprochen.

Bgm. Mann stellte klar, dass es sich zunächst um eine Kostenschätzung handelt.

3. Förderung für Sanierung alter/vorhandener Bausubstanz

Unter Bezugnahme auf einen Zeitungsbericht über eine Gemeinderatsitzung der Gemeinde Eckersdorf wurde angeregt zu prüfen, ob die Gemeinde Mistelbach einen Zuschuss für den Kauf und die Sanierung alter Bausubstanz geben kann.

Bgm. Mann erläuterte, dass eine mögliche Subventionierung von alter Bausubstanz - oder von Bauplätzen im neuen Baugebiet - vor allem von der zukünftigen finanziellen Situation abhängt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, die Entscheidung zu vertagen, bis die Kosten des Neubaugebietes feststehen.

4. Öffentliche E-Lade-Infrastruktur

Ebenso war in der Bürgerversammlung die Frage aufgekommen, ob die Gemeinde öffentliche E-Lade-Infrastruktur planen würde. Der Gemeinderat diskutiert den Sachverhalt und kam dann einstimmig zu dem Schluss, dass mögliche Standorte von Ladesäulen mit einem Anbieter noch im 1. Quartal 2025 erörtert werden sollen.

5. Fahrradfahrer/Autos auf Gehwegen

Weiterhin war bemängelt worden, dass Autos auf dem Gehweg bei FI.Nr. 45 (Einfahrt zur Bahnhofstraße, gegenüber dem alten Schulgebäude) parken. Es wurde die Kennzeichnung von zwei Parkplätzen angeregt.

Bgm. Mann führte nun aus, dass der Gehweg an dieser Stelle breit genug ist. Er befürchtet, dass die gekennzeichneten Parkflächen schon in Kürze der geplanten Verlegung der Telekom-Kästen zum Opfer fallen würden. Im Übrigen sind ihm Probleme bzgl. der Parksituation nicht bekannt. Der Gemeinderat lehnte dann den Antrag - mit zwei Gegenstimmen - ab.

6. Heimat-Info-App

Bemängelt wurden die Bilder im Header der „Heimat-APP“. Diese stammen zum Teil aus Hummeltal und Gesees. Die Menüführung der „Heimat-App“ sei mit dem Handy kompliziert, so der Vorwurf in der Bürgerversammlung.

Bgm. Mann führte nun aus, dass die Bilder ausgetauscht wurden. Auf die Menüführung hat die Gemeinde Mistelbach keinen Einfluss.

7. Ortsdurchfahrt

Es wurde angeregt, an den großen Einmündungen „Am Wolfsgarten“ und in der „Rosenstraße“ die Fahrbahnmitte zu markieren. Ein Schneiden der Kurven soll somit verhindert werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Polizeiinspektion Bayreuth-Land zur Klärung hinzuzuziehen.

8. Hunde an die Leine

Auch einen Antrag auf Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet war in der Bürgerversammlung gestellt worden. Der Gemeinderat diskutierte den Sachverhalt. Dem anwesenden Jagdpächter waren keine Probleme mit freilaufenden Hunden bekannt. Eine Anleinenpflicht wurde dann einstimmig abgelehnt.

9. Markierung am Radweg Timesstraße

Es wurde auch ein zusätzliches Hinweisschild im Bereich der Kreuzung an der Schnörrleinsmühle angeregt, da Radfahrer regelmäßig die Einfahrt in den Radweg verpassen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, zusätzliche Markierungen im Bereich der Kreuzung an der Schnörrleinsmühle, die auf den Verlauf des Radweges hinweisen, anbringen zu lassen.

10. Zuschuss Balkonkraftwerk

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig gegen den Antrag aus, für neu zu errichtende Balkonkraftwerke einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 200 € zu gewähren.

Regionalbudget 2025;

Festlegung der anzumeldenden Projekte

Bgm. Mann hinterfragte, ob Vorschläge für das Regionalbudget vorhanden sind.

Gemeinderat Höhn erkundigte sich, in wie weit es für den TSV möglich sei, für anstehende Anschaffungen Zuschüsse aus dem Budget zu bekommen.

Bgm. Mann erläuterte, dass dies eher unwahrscheinlich ist. Besser sei ein Antrag an die Bürgerstiftung.

Bgm. Mann schlug dann vor, für die Neuanschaffung des Holzkreuzes, die um Zuge des 2. Bauabschnitts der Friedhofsanierung ansteht, einen Zuschuss zu beantragen.

Dem wurde zugestimmt.

Bekanntgaben

Freiwilligenzentrum Bayreuth

Bgm. Mann teilt mit, dass er Besuch vom Freiwilligenzentrum in Bayreuth hatte. Er kannte diese Einrichtung bislang nicht. Träger und Förderer sind das Bayerische Rote Kreuz, die Caritas, die Diakonie sowie der Landkreis und die Stadt Bayreuth.

Das Freiwilligenzentrum bietet Beratung und Unterstützung von Vereinen zum Thema Ehrenamt, die Flyer liegen im Foyer der VG-Geschäftsstelle aus.

Sonstiges

Kinderfasching am Faschingsdienstag

Die Jugendbeauftragten Bär und Gustke luden zum Kinderfasching im Sportheim ein. Sie würden sich wieder über Spenden von Tombolapreisen freuen. Für die Kinder gibt es wieder Pommes oder Wiener.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Es waren folgende Beschlüsse bekannt zu geben:

LED-Umrüstung der Bestandsleuchten; Vergabe

Der Auftrag zur Umrüstung von 157 Leuchten auf LED-Technik wurde an die Stadtwerke Bayreuth vergeben.